

Donnerstag, 7. Juni 2018		12.30 – 14.00	<i>Mittagspause</i>
13.00	Ankunft und Kaffee		5. Panel : Vereinbarkeit zwischen familiengerechter Feldforschung und forschungsgerechtem Familienleben II
13:30	Begrüßung		
14.00 – 15.30	1. Panel Positionierungen	14.00 – 15.30	Tabea Schiefner (UzK): Whisky – Kinder – lange Nächte
	Dennis Akena (UzK): Compromised fatherhood, offensive positions and the emergent fieldwork		Martina Gockel (GSSC, UzK): Mieliepap oder der Abschied von der Dinkelstange - Feldforschung mit Familie im urbanen Namibia
	Anne Turin (UzK): „Wir machen dann Urlaub während du arbeitest“ – Feldforschung als erweitertes Familienprojekt	Carmen Ibañez (Uni Bonn): Feldforschung mit Kindern: Eine Perspektive aus dem globalen Süden	
	Fabienne Braukmann (UzK): Breastfeeding in the field. Potentials, benefits and limitations of accompanied fieldwork	15.30 – 16.00	<i>Kaffeepause</i>
15.30 – 16.00	<i>Kaffeepause</i>		6. Panel: Familiäre Zusammenarbeit im Feld
16.00 – 17.30	2. Panel: Re-positionierungen im Laufe der Zeit	16.00 – 17.30	Felix Girke (Universität Konstanz): Geteiltes Feld
	Andrea Hollington (UzK): Soziale Rollen, soziale Herausforderungen – Feldforschung mit Kindern		Simone Pfeifer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz): Circulating Family Images: Doing Fieldwork and Artwork with/about Family
	Tabea Häberlein (Universität Bayreuth): Wechselwirkungen im Feld. Verwandtschaftsforschung mit Kindern in einem kleinen togoischen Dorf		Sandra Kurfürst (GSSC, UzK): „Ich sehe was, was Du nicht siehst, Mama.“ – Sinneserfahrungen im Feld mit Familie
	Corinna Di Stefano (Universität Konstanz): Von der unsichtbar-schwangeren zur offensichtlich-schwangeren Ethnographin		
18.00	Familiennormativität und Feldforschung Vortrag von Julia Pauli (Universität Hamburg)		
	<i>Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss</i>		
Freitag, 8. Juni 2018			
9.00 – 10.30	3. Panel: Vereinbarkeit zwischen familiengerechter Feldforschung und forschungsgerechtem Familienleben I		7. Panel: Verschiebung reflexiver Standpunkte I
	Oliver Tappe (GSSC, UzK): „Dann halt doch urban anthropology...“ – Zeit, Familie und Kompromiss in der ethnologischen Forschung	9.00 – 10.30	Leberecht Funk (Freie Universität Berlin): Mit eigenen Kindern im Feld: Methodische, epistemologische und ethische Reflexionen
	Mario Krämer (Universität Siegen): Das Problem der Vereinbarkeit: Privatheit und Beruf in der Feldforschung mit und ohne Familie		Michaela Haug (GSSC, UzK): Als Mutter im Feld: Ausbalancieren von Nähe und Distanz
	Katharina Diederichs (GSSC, UzK): Liebe und Eigenständigkeit – Von Rollenreflexionen, Liebe und dem Mut zur Anarchie		Rosalie Stolz (UzK): Verwandtschaftsforschung mit Familie im Hochland Laos'
10.30 – 11.00	<i>Kaffeepause</i>	10.30 – 11.00	<i>Kaffeepause</i>
11.00 – 12.30	4. Panel: Diskussionsrunde zu den strukturellen Rahmenbedingungen der Vereinbarkeit von Forschung und Familie	11.00 – 12.00	8. Panel: Verschiebung reflexiver Standpunkte II
	mit einem Beitrag von Erdmute Alber (Universität Bayreuth) Gäste: Michael Hillenblink (DAAD), Ines Medved (DFG), Sandra Staudenrausch (Forschungsmanagement, Universität zu Köln)		Ute Dieckmann (UzK): Leben und Arbeiten in Namibia mit Kind
		12.00 – 13.00	Katja Metzmacher (UzK): Von einer Beobachterin zur Beobachteten – Unterschiede als Alleinreisende, Partnerin und Mutter
			Abschlussrunde und Ausblick